

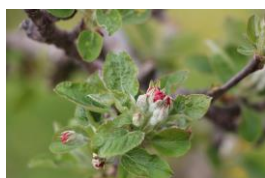


Obst-Info Franken

- Kern- und Steinobst Nr. 12 vom 19.04.2023 -

** Unsere Hinweise erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Obstinformationszentrum Hiltoltstein. In sehr späten Lagen Frankens werden die unten beschriebenen Entwicklungen/Ereignisse ggf. erst in etwa 10 Tagen erreicht.*

Vegetationsentwicklung in frühen bis mittleren Lagen Frankens



Apfel (Braeburn)



Birne (Williams)



Süßkirsche (Kordia)



Zwetschge (C. Schöne)

Apfel: Grüne bis Rote Knospe. Birne: Blühbeginn bis Vollblüte. Zwetschgen: Abblühen. Kirschen: Spätsorten wie Kordia und Regina gehen in Blüte. Im Vergleich zum Vorjahr sind wir in der Vegetationsentwicklung etwa 6 bis 7 Tage zurück.

Wettervorhersage

Heute bleibt es bei wechselnder Bewölkung überwiegend trocken bei Temperaturen bis 13° C. Am Donnerstag ist es stärker bewölkt bei Temperaturen bis 10 °C, gebietsweise fällt Regen. Ab Freitag steigen die Temperaturen wieder an und erreichen über das Wochenende Werte zwischen 17 und 22° C. Vereinzelt sind Niederschläge möglich. Für die kommende Woche werden wieder sinkende Temperaturen prognostiziert.

Kernobst

Die weiterhin kühle Witterung lässt die Vegetation nur langsam voranschreiten. Viele Apfelsorten sind noch im Übergang vom Grüne Knospe zum Rote Knospe Stadium. Der Vorblüte- und Blütebereich stellt zumeist die gefährlichste Phase für Schorfinfektionen dar. Daher sollte der Schorfbekämpfung jetzt besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Die aktuelle Schorfprognose für Ihre Region finden Sie unter folgendem Link:

https://www.wetter-by.de/Internet/global/startpage.nsf/start/RIMpro_by?OpenDocument

Die in den letzten Tagen aufgelaufenen schweren Schorfinfektionen sind durch Behandlungen ab Donnerstag der vergangenen Woche ausreichend abgedeckt. Eine Belagererneuerung mit z.B. Malwin WG (0,6 kg) oder Delan WG (0,25 kg) sollte vor den nächsten Niederschlägen erfolgen. Ob die für morgen angekündigten Regenmengen bei sehr kühlen Temperaturen zu Infektionsbedingungen führen werden ist fraglich. Wo heute bereits eine Vorlage ausgebracht wird, muss voraussichtlich dann am Samstag erneut gefahren werden, da für Sonntag bis Dienstag wieder Niederschläge prognostiziert sind. In schorfkritischen Anlagen empfehlen wir aber dennoch auch das morgige Risiko bereits vorbeugend abzudecken.

Die für das Wochenende angekündigten wärmeren Temperaturen bieten ggf. Möglichkeiten für eine Bekämpfung der Mehligen Apfelblattlaus. Empfohlenes Mittel: Teppeki (0,07 kg). Das Mittel hat eine B2-Auf-
lage!

Bei Birnen kann zur Förderung des Fruchtansatzes während der Blüte der Einsatz von Giberellinen erfolgen. Dies empfiehlt sich insbesondere dort, wo Frostschäden entstanden sind, bzw. bei geringer Blühstärke. Günstige Einsatztermine liegen zwischen dem Stadium Vollblüte und dem Ende der Blüte, wobei wärmere Temperaturen (> 12° C) für eine gute Wirkung förderlich sind.
Mittel: z.B. Gibb Plus (0,5 l bzw. bei Splitting 2 x 0,25 l)

Steinobst

Frühblühende Süßkirschensorten und viele Zwetschgensorten sind beim Abblühen. Spätsorten wie 'Kordia' und 'Regina' haben mit dem Blühen begonnen. An empfindlichen Sorten wie z.B. 'Kordia' sind deutliche Frostschäden zu sehen. An einigen Zwetschgensorten ist in diesem Jahr wieder die Neigung zu Zwillingenfrüchten stark ausgeprägt.

Blühende Kirschen- und Zwetschgensorten vor dem Regen nochmals gegen Monilia behandeln.

Mittel:

- Teldor (0,5 kg) – Die Aufbrauchfrist des Mittels endet am 30.06.2023
- Switch (0,2 kg)
- Flint (0,167 kg)
- Signum (0,25 kg)
- Luna Experience (0,2 l)
- Kumar (1,5 kg)
- Belanty (1 l/10.000 m² LWF)

Kontrollen auf Befall durch Frostspanner durchführen! Unsere Kontrollen zeigen bisher einen sehr geringen Befallsdruck.

Wo eine Bekämpfung notwendig erscheint (Eingreifschwelle bei mehr als 5 Raupen pro 100 Blütenbüschel) können BT-Präparate wie z.B. Xentari (0,5 kg), Dipel DF (0,33 kg), o.a. eingesetzt werden.

Alternativ kann Mimic (0,25 l) bei Zwetschgen bis Blühende (alle Blütenblätter abgefallen) und bei Sauerkirschen bis abgehende Blüte (Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen) angewendet werden. Bei Süßkirschen ist der Einsatz aufgrund der Wartezeit von 74 Tage kaum möglich.

Zulassungen

Spintor (Spinosad) hat eine Zulassung für Notfallsituationen im Pflanzenschutz zur Bekämpfung der Kirschessigfliege an Süßkirsche, Sauerkirsche, Pflaume, Zwetsche, Mirabelle, Reneklode, Pfirsich und Aprikose erhalten. Aufwand: 0,075 l. Max. 0,15 l/ha. Max. 2 Anwendungen. Wartezeit (Süß- und Sauerkirsche, Pflaume, Zwetsche, Mirabelle und Reneklode): 5 Tage. Wartezeit (Aprikose, Pfirsich): 7 Tage.

Teldor (Fenhexamid) hat eine Neuzulassung/Zulassungserweiterung in Süß- und Sauerkirschen zur Bekämpfung der Monilia-Krankheit erhalten. Aufwand: 1 kg/10.000 m² LWF. Wartezeit: 3 Tage.

Soweit nicht anders erwähnt, beziehen sich die genannten Mittelmengen auf l bzw. kg pro ha und 1 m Kronenhöhe.

Riehl